

A-060/2019	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 26.09.2019	
	6300	kr

Beschlussantrag Nr. BA-057/2019

Einreicher:
Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:
Strategie Stadtgrün

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Stadtrat	30.10.2019	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt:

1. Eine Strategie für die sukzessive und nachhaltige Neupflanzung von jährlich mindestens 1.000 standortangepassten Bäumen unter Berücksichtigung der sich verändernden klimatischen Bedingungen bis zum 31.1.2020 zu erarbeiten und dem Agenda-Beirat sowie den Ausschüssen für „Stadtentwicklung und Mobilität“ und „Klimaschutz, Umweltschutz und Sicherheit“ zur Beratung sowie dem Stadtrat in der darauffolgenden Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Diese Strategie soll weiterhin beinhalten, wie die Verwaltung absichern wird, dass die notwendigen Ersatzpflanzungen aus den zur Verfügung stehenden Ausgleichsleistungen (Baumfällungen ohne Ersatzpflanzungen privater Bauherren) zeitnah erfolgen und wie private Bauherren und Großvermieter durch Beratungsleistungen bei der Auswahl von klimaangepassten Baumarten unterstützt werden können.
3. Den jährlichen Bedarf an Personal- und Sachleistungen für die Umsetzung dieser Strategie zu ermitteln und die Kosten in der regulären Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

i.A. Susann Mäder

Unterschrift

Begründung:

Laubbäume und öffentliches Grün leisten einen sehr großen Beitrag für ein gutes Stadtklima. Sie filtern die Luft, reichern diese mit Sauerstoff an und erzeugen unter ihrem Blätterdach ein gutes Mikroklima, was auch zu einer Absenkung der Temperaturen an Hitzetagen führt. Das Blattgrün wirkt sich nachweislich positiv auf die Stimmung der Menschen in der Stadt aus. Stadtbäume sind für ein ange-

nehmes Wohnumfeld unabdingbar. Durch die verstärkt auftretenden Trockenheits- und Hitzeperioden sind die vorhandenen Bäume in der Stadt im Dauerstress.

Die Zahl von fast 2.500 abgestorbenen Stadtbäumen zeigt das Bild der dramatischen Gesamtsituation unseres Großgrüns.

In diesem Jahr hat die Stadt Chemnitz 323 Bäume gepflanzt. Im nächsten Jahr sollen 500 Bäume gepflanzt werden. Das ist viel zu wenig, wenn für den Zeitraum von einem Jahr 2.500 abgestorbene Bäume im Stadtgebiet gezählt werden.

Öffentliches Grün, das optimal versorgt ist, kann seine klimamäßigende Aufgabe im urbanen Bereich in hervorragender Weise erfüllen und einen wirksamen Beitrag zum Artenschutz bedrohter Tiere leisten. Je besser die Versorgung des Grüns ist, desto effektiver beeinflusst es das Kleinklima. Zudem werden der Werterhalt und die Funktionsfähigkeit der Pflanzung gesichert und der Pflegebedarf des vitalen und durchsetzungsstarken Grüns reduziert. Die Städte und Gemeinden stehen angesichts zunehmender Trockenperioden vor der Herausforderung die Ressourcen, Arbeit und Wirtschaft bei der Pflege von öffentlichem Grün anzupassen. Ziel muss es sein, den Pflanzungen ein überlebensfähiges Wachstum zu ermöglichen.